

# INTERVALL

## INFO'S DER BLÄSERJUGEND PFORZHEIM - ENZ

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches erstes Halbjahr ist nun wieder vergangen und wir wollen euch die Berichte der Aktivitäten und Veranstaltungen, in (leicht) veränderter Aufmachung natürlich nicht vorenthalten.

Sonnige und erholsame Sommerferien wünscht Euch

Eure Bläserjugend Pforzheim-Enzkreis

### Termine 2006/2007

#### 10.-15. September 2006

D1-Lehrgang in Baden-Baden  
(Anmeldeschluss war der 15. Juni 2006)

#### 09. Dezember 2006

D1-Tagesprüfung (Ort wird noch bekannt gegeben)  
**Anmeldeschluss: 15. Oktober**

#### 20. Januar 2007

Jahreshauptversammlung der Bläserjugend in Birkenfeld  
**Beginn: 10.30 Uhr**

#### 10./11. Februar 2007

Jugendleiterseminar in Beuren  
**Anmeldeschluss: 01.12.2006**

#### 09.-14. April 2007

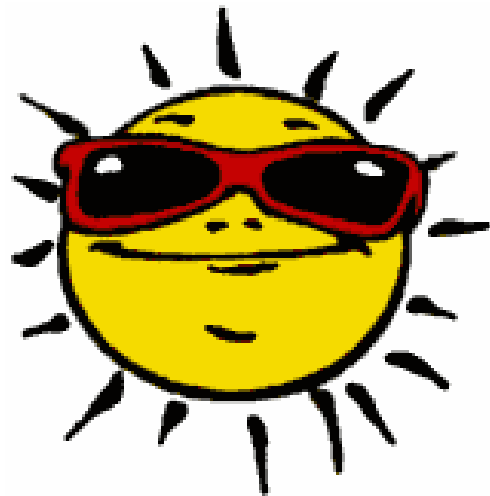
D2/D3-Kombilehrgang in Baden-Baden  
**Anmeldeschluss: 20. Januar 2007 (Tag der Hauptversammlung)**

#### Sommer 2007

Tag der Bläserjugend beim Musikverein Neuenbürg  
(**Genauer Termin und Einladungen folgen**)

#### 02.-07. September 2007

D1-Lehrgang in Baden-Baden  
**Anmeldeschluss: 15. Juni 2007**



## D2/D3-Lehrgang 2007

Ab sofort werden wir unseren Nachwuchsmusikern künftig jedes Jahr einen kombinierten D2/D3-Lehrgang in Baden-Baden anbieten - vorausgesetzt es melden sich genügend Teilnehmer.

Gebt bitte Euren Ausbildern und Jugendlichen bescheid und bei vorhandenem Interesse bitten wir rechtzeitig die Anmeldungen an Carsten Brecht zu schicken.

**Carsten Brecht**

**Akazienweg 10**

**75248 Ölbronn-Dürrn**

**Tel.: 0 72 37 / 18 95**

**carsten\_brecht@yahoo.de**



**Musikalienhandel**

Heselwangerstr. 38 Tel.: 07433 - 275 903  
72336 Balingen Fax.: 07433 - 275 904

Rund um die Uhr einkaufen !

**www.musikalien-lang.de**

In unserem Online-Shop  
kein Problem

Notendatenbank mit fast 200.000 Titeln

E-Mail: [info@musikalien-lang.de](mailto:info@musikalien-lang.de)

**Jetzt neu:** Das Intervall kann ab sofort im „world wide web“ unter [www.bmkv-pf-e.de](http://www.bmkv-pf-e.de) gelesen werden!!!

**Impressum:** Kreisverbandsjugendleiterin  
Daniela Steinhilper  
Bergweg 5  
75447 Sternenfels  
Tel.: 0 70 43 / 88 06  
[daniela.steinhilper@web.de](mailto:daniela.steinhilper@web.de)

**Futterannahme:** Sebastian Gesell  
Kniebisstr. 21/1  
75239 Eisingen  
Tel.: 0 72 32 / 38 30 32  
[sebbeastian@web.de](mailto:sebbeastian@web.de)

## Bildungsangebote der Musikakademie Kürnbach

### **Basismodul C-Lehrgänge**

**Beginn: 22.09.2006 (ins.6 Arbeitsphasen)**

- Für Instrumentalisten ab dem vollendeten 16. Lebensjahr mit D3-Abschluss.
- Am Ende dieses Basismoduls kann ein Test absolviert werden, der zur Zulassung der C1-Prüfung führt. (Die letzten beiden Arbeitsphasen sind für die C1-Prüfung vorgesehen)
- Das Basismodul ist Einstieg in alle C-Qualifikationen.

**Arbeitsbereiche:** Hörschulung, Musiktheorie, Dirigieren, Instrumentalunterricht, Ensemble

**Kosten:** 320 Euro incl. Unterkunft und Verpflegung

### **C2-Ausbildermodul**

**Beginn: 22.09.2006 (ins.5 Arbeitsphasen)**

- Für Musikerinnen und Musiker mit bestandener C1-Prüfung, ab dem 18. Lebensjahr.
- Der Lehrgang kann mit der C2-Prüfung in den letzten beiden Phasen abgeschlossen werden.

**Arbeitsbereiche:** siehe oben + Ensembleleitung und Unterrichtsmethodik

**Kosten:** 410 Euro, incl. Unterkunft und Verpflegung

### **Schnupperkurs Dirigieren**

**Von 01.12.-03.12.2006**

**Zielgruppe:** Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr, die einfach mal ausprobieren möchten, ob ihnen das Dirigieren einer Bläsergruppe oder eines Blasorchesters Spaß bereiten könnte.

**Themen:** u.a Taktstockhaltung- und griff, Grundbewegungen, Einsatz/Abschlag, Tempiwechsel,.....

**Kosten:** 120 Euro, incl. Unterkunft und Verpflegung

**Anmeldung:** Bis 8 Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung.

Kontaktadresse für Anmeldungen und weitere Informationen:

**Musikakademie**  
**Blasmusikverband Baden-Württemberg**  
Leiterstr. 1  
75057 Kürnbach  
Tel. 07258/9122-0

Homepage: [www.bvbw-kuernbach.de](http://www.bvbw-kuernbach.de)  
E-Mail: [info@bvbw-kuernbach.de](mailto:info@bvbw-kuernbach.de)

## Jugendvorspiel in der Kämpfelbachhalle

(MVB) Am Sonntag, den 26. März 2006, fand in der Kämpfelbachhalle das diesjährige Jugendvorspiel des Musikverein "Eintracht" Bilfingen statt. Bei Kaffee und Kuchen wurde dem zahlreich erschienenen Publikum ein umfangreiches musikalisches Programm geboten.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Achim Lamprecht und durch den Ansager Florian Lamprecht, eröffnete die Anfängerkapelle das Programm.

Unter der Leitung von Sebastian Grimm zeigten die 8 Musiker mit den Stücken "Hänschen klein", "Au clair de la lune", "Im Schritt" und "Hymne" von Hans Lussenburg ihr Können.



Weiter ging es dann im Programm mit verschiedenen kleinen Gruppen. Die Klarinetten und Saxophone spielten verschiedene Stücke, wie zum Beispiel "Blowing in the wind", "We will Rock You", "Oh, Susanna" und „Livin` la vida loca".

Um wieder Interesse am Waldhorn zu wecken zeigten auch zwei etwas ältere Jugendliche ihr Können und trugen die Stücke „Notturmo" und „Hornist's Delight" vor.

Danach hatte die Schülerkapelle unter der Leitung von Annika Häuser ihren Auftritt. Sie unterhielten das Publikum mit den Stücken "Bruder Jakob", "Music Time", "Scarborough Fair" und "Polly Wolly Doodle".



Anschließend ging es weiter mit verschiedenen kleinen Gruppen, wie dem Trompetenregister, den Querflöten, den Posaunen und den Saxophonen. Dargeboten wurden unter anderem die Stücke "Mein Hut der hat drei Ecken", "Das klingt so herrlich" aus der Zauberflöte, der "Jägerchor" aus dem Freischütz sowie verschiedene Lateinamerikanische Stücke.

Den Abschluss des Jugendvorspieles gestaltete die Jugendkapelle unter der Leitung von Volker Schuster mit den Stücken "Goldfinger", "Chicken Charley", "Discoteca", "Little Brown Jug" und "Friend like me".



Hoffnungsvoller Nachwuchs: Die Anfängerkapelle des MV Bilfingen

## Jugendkonzert

Am 9. April fand um 16 Uhr in der Erlentalhalle Ötisheim unser diesjähriges Jugendkonzert statt. Die Dekoration stand ganz im Zeichen eines der Stücke, die an diesem Nachmittag zu hören sein sollten, der „Prähistorischen Suite“. So konnten an den Wänden alle Beiträge zum Dinosauriermalwettbewerb bestaunt werden, dessen Sieger später noch gekürt wurde. Eltern, Verwandte und Freunde waren so zahlreich erschienen, dass sogar kurzfristig noch zusätzliche Stühle hermussten.

Den Beginn im Programm machten die Kinder der musikalischen Frühförderung unter Leitung von Rita Grauf. Mit dem „Pandalied“ und dem „Handwerkerlied“ zeigten sie ihr Können. Ebenfalls unter der Leitung von Rita Grauf bewiesen anschließend die Blockflöten in unterschiedlicher Zusammensetzung mit 5 Liedern, dass auch sie musikalisch schon einiges zu bieten haben. Nun folgten 4 Stücke für Einsteiger, gespielt von Musikern, die erst seit ca. einem halben Jahr mit ihrem Instrument vertraut sind. Es gehört schon eine ganze Menge Mut dazu, sich bereits nach so kurzer Zeit auf die Bühne und vor das Publikum zu trauen.

Auch mehrere Kleingruppen stellten ihr Leistungsvermögen unter Beweis. Zuerst waren die Holzbläser mit einer Oboe und zwei Querflöten vertreten. Nach der „Straße nach Laredo“ und dem „Polly-Wolly-Doodle“ kam das tiefe Blech an die Reihe. Das Trio, bestehend aus 1- mal Tuba und 2- mal Euphonium, bot mit „The Victors“ einen ganz anderen, aber ebenso ansprechenden Klang wie das hohe Holz. Nun erwartet man bei einem Jugendkonzert ja eigentlich überwiegend Kinder und Jugendliche auf der Bühne. Doch der Begriff „Jugend“ bezog sich an diesem Nachmittag nicht nur auf das Alter der Musizierenden, sondern auch auf deren Erfahrungheit. Susanne Lindner zeigte auf dem Saxophon mit „Hello Dolly“, dass es auch als Erwachsener durchaus möglich ist, noch ein Instrument zu erlernen. Unterstützt wurde sie dabei von einer Klarinette und einem Saxophon aus dem großen Blasorchester.

Für den Auftritt der First Concert Band mussten erst mal einige Stühle auf der Bühne verteilt werden. Unter der Leitung von Gerhard Bauer

spielten die ca. 14 Jungmusiker „Bartok Volkslied und Tanz“, den „Royal Crown Marsch“ und den „Boogie Blues“.

Den letzten Programmteil bildete der Juniorexpress mit ca. 30 Musikern. Auch unter der Leitung von Gerhard Bauer spielte dieses Orchester zunächst ein Stück, das aus 4 verschiedenen Sätzen besteht, die „Prähistorische Suite“. Dabei ging es, wie bereits erwähnt, um die Geschichte unterschiedlicher Dinosaurier. Mit dem anschließenden „Manchester Marsch“ kehrte man wieder in die Gegenwart zurück.

Als Abschluss folgte das Stück „Caprice“, mit dem der Juniorexpress ja bereits eine Woche zuvor, beim Jugendkritikspiel in Neuenbürg, einen sehr guten Erfolg erzielt hatte. Nach einer kurzen



Zugabe endete das Konzert mit einem gemütlichen Beisammensein. An dieser Stelle wollen wir uns bei einigen Personen herzlich bedanken: bei Jennifer Krause, die mit Unterstützung von Mareike Diener, durchs Programm führte; bei Marianne Dursch für die gelungene Organisation; sowie bei allen Helfern, die ein gemütliches Zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen sowohl vor, als auch nach dem Konzert ermöglicht haben. Nicht zu vergessen natürlich all diejenigen, die sich um die Betreuung und die musikalische Ausbildung unserer Jugend kümmern und die Eltern, ohne deren Verständnis und Unterstützung das alles ebenfalls nicht möglich wäre.

Evelyn Schmid

## Kombinierter D2/D3 Lehrgang in Baden-Baden

Insgesamt 72 Teilnehmer, im Alter zwischen 13 und 21 Jahren, davon 45 für D2 und 27 für D3, wurden von 16 Lehrern 5 Tage lang betreut. Das Programm begann täglich nach einem stärkenden Frühstück, um 8.30 Uhr mit dem gemeinsamen Einspielen in den jeweiligen Instrumentengruppen.

Über den Tag verteilt folgte Unterricht in den Bereichen Theorie, Rhythmik, Gehörbildung, Gruppenspiel und Einzelunterricht. Im Gruppenspiel wurden mehrstimmige, zum Teil einfachere, aber auch kompliziertere Stücke eingeübt. Daneben bot der Einzelunterricht jedem die Möglichkeit, unter Anleitung eines Lehrers, seine Stücke nochmals ganz gezielt zu üben. Eine Orchesterprobe am Abend beendete das tägliche Programm.

Nach vier arbeitsreichen Tagen folgten am Donnerstagabend die ersten Prüfungen für D2 und D3 in Theorie und Praxis. Diese wurden am Freitagvormittag fortgeführt und beendet. Nach einer letzten Orchesterprobe am Freitagmittag, in der bekannt gegeben wurde, dass alle Teilnehmer bestanden hatten, wurde der Lehrgang vorläufig beendet.

Am darauf folgenden Donnerstag, den 27.04.2006, folgte um 20.00 Uhr dann das Abschlusskonzert in der Mehrzweckhalle in Freudenstein. Das Orchester präsentierte den rund 160 Zuhörern unter der Leitung von Frank Hönekop und Oliver Bickel Stücke, wie Offenbachs Overtüre aus „Orpheus in der Unterwelt“ und „Esprit“ von Mario Bürki. Aber auch modernere Stücke wurden gespielt.

Außerdem bot dieser Abend einzelnen Gruppen die Möglichkeit einstudierte Stücke vorzutragen, wobei die Zusammenstellung jeweils variierte.

Musikdirektor Bruno Gießer gratulierte allen Teilnehmern zum erfolgreichen Lehrgang und richtete an alle Eltern einige Worte bezüglich dem Verhalten ihrer „Kinder“ und musste dabei kaum ein negatives Wort verlieren.

Bevor dann alle ihre Ausweise mit den erreichten Noten ausgehändigt bekamen, hob Bruno Gießer die D3-Absolventen Wiebke Kitzberger (Es-Alt Saxophon, MV Illingen), Tobias Speck (Posaune, MV Freudenstein) und Steffen Schuhmacher (Schlagzeug, MV Neuhausen) hervor. Alle drei hatten 100 und somit die volle Punktzahl erreicht.

Nicht weniger beachtlich sind die erreichten 99 Punkte im D2 von Ramona Reim (Waldhorn, MV Mühlhausen), Josephine Jankoski (Querflöte, SK Knittlingen) und Fabian Stemmer (Trompete, MV Mühlhausen). Damit war der Lehrgang offiziell beendet.

Dieser Lehrgang bot die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten auszubauen, neue Anregungen und Tipps mit nach Hause zu nehmen und neue Musiker im eigenen Alter kennen zu lernen.

Alle hatten das gute Gefühl, etwas geleistet zu haben und werden wohl auch den einen oder anderen Kontakt aufrechtzuerhalten.

Mareike Diener

### Die Bravo wird 50!!!

Am 26.08.1956 erschien die erste Ausgabe der Zeitschrift: „BRAVO - Zeitschrift für Film und Fernsehen“...

Seitdem hat BRAVO wie kein anderes Medium ganze Jugendgenerationen geprägt und gilt heute noch als Spiegelbild des Zeitgeistes.

Diesem Phänomen widmet der Jugendring Enzkreis e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kulturred der Stadt Pforzheim eine Ausstellung.

**Von 18.09. bis Ende November 2006** wird im Rahmen der 2. Enzkreis-Kulturtag eine Ausstellung in der Eingangshalle des Landratsamtes gezeigt.

**Ausstellungseröffnung: 18.09.2006 um 18.00Uhr**

An offenen Samstagen wird außerdem ein spezielles Rahmenprogramm geboten: Mit Live-Bands, Vorstellungen und Dr. Sommer.

## Max der Regenbogenritter

(MVD) Fangen wir dieses mal von hinten an: Mit dem herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Form an dem zauberhaften Nachmittag mitgewirkt haben, um dieses Musical, das der Musikverein in Zusammenarbeit mit dem Jugendchor des Gesangvereins Dürrn auf die Bühne der Gemeindehalle gebracht hat, zu realisieren.

Am Sonntagmorgen ging es dann ab 11 Uhr mit dem Frühschoppenkonzert des Musikvereins Dürrn und dem Angebot des Mittagessens, welches erfreulicherweise von vielen Besuchern wahrgenommen wurde. Nahtlos ging es dann über zum gemütlichen Kaffeetrinken, bevor das Highlight des Nachmittags auf dem Programm stand. Überall schon waren nervöse Kinder und Erwachsene unterwegs, teils zum Schminken, teils zur Kostümierung und teils auf dem Weg zu ihren Instrumenten. Die lange Zeit des Probens war zu Ende und das Musical „Max der Regenbogenritter“ stand kurz vor der Premiere.



**Kleine Profis: Die jungen Akteure des MV Dürrn**

In unzähligen Stunden wurden Kostüme genäht, Requisiten zusammengetragen, Bühnen- und sonstige Dekoration gebastelt, Texte gelernt, Beleuchtungs- und Tontechnik organisiert und ausprobiert und Noten geübt.



Oft genug wurden die Nerven der verschiedenen Verantwortlichen über Gebühr strapaziert, wenn mal das eine oder andere nicht so klappen wollte, und manchmal



wäre auch ein Sack Flöhe leichter zu hüten gewesen als die große Schar der Mitwirkenden.

Aber all diese Anstrengungen wurden mehr als belohnt, durch den großen Zuspruch, den diese Veranstaltung letztlich erfuhr. Lange vorher war die Halle ausverkauft, und so war am Sonntagnachmittag eine große Besucherschar gespannt, was sich alsbald auf der in ein mittelalterliches Schloss verwandelte Bühne abspielen sollte. Und es spielte sich einiges ab. Mal singend, mal schauspielernd, mal Instrument spielend ließen die jungen Akteure in prächtigen Kostümen das Mittelalter in Dürrn aufleben und es war ein Genuss zuzuschauen und zuzuhören, wie viel Spaß trotz Nervosität die ganze Sache machte.

Musikalisch begleitet wurde das Geschehen durch die vom Jugendorchester verstärkte Seniorekapelle des Musikvereins unter der gewohnt souveränen Leitung seines Maestros Hermann Schneider. Und dass es zum Schluss der Geschichte ein Happy End gab, dass haben solche Stories fast immer an sich.

Alle Bühnenakteure wurden von Wilfried Hefner einzeln vorgestellt und genossen sichtlich den verdienten Beifall der begeisterten Besucher.

Stellvertretend für alle Beteiligten bedankt sich der Musikverein ganz herzlich bei der Familie Hefner, bei Regina Wacker und Simone Maier-Heymann, die den größten Teil der Arbeit schulterten und somit auch maßgeblich zum Erfolg dieses Musicals beigetragen haben. Und natürlich gilt der Dank auch den vielen Besuchern, die durch ihre Anwesenheit diese Arbeit honorierten.

**Die Redaktion des „Intervall“ möchte auf diesem Wege dem MV Dürrn nochmals recht herzlich zum Jubiläum gratulieren!**



## Musikverein Freudenstein

### Jugend in Concert 2006

Zum zweiten Mal in seiner Geschichte veranstaltete der Musikverein Freudenstein am Samstag vor dem Muttertag das Konzert seiner Jugendkapelle „Jugend in concert“. Das Konzert wird als Stuhlkonzert veranstaltet, um den jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit zu geben, ihre Musik in einem entsprechenden Ambiente aufmerksamen Zuhörern zu präsentieren.

Stand im letzten Jahr das Konzert eher unter dem Motto „Abschied“ - nach dem Jugend in Concert 2005 verließen eine Reihe junger Musikerinnen und Musiker die Jugendkapelle und wechselten ins große Bläserorchester des MVF - so konnten die Zuhörer in diesem Jahr zum ersten Mal das neu formierte und im Durchschnittsalter sehr junge MVF-Jugendorchester hören.

Eröffnet wurde das Konzert jedoch von dem Jugendorchester aus Neuenbürg unter der Leitung von Michael Pietsch. Das Jugendorchester Neuenbürg hat beim Wertungsspiel der Bläserjugend am 1. April 2006 die Benotung „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“ erhalten und präsentierte in Freudenstein eine ganze Reihe schwungvoller, moderner Musikstücke wie zum Beispiel „I will follow him“ aus dem Film Sister Act, Speedy Gonzales, Melodien aus dem Musical „Das Phantom der Oper“ oder dem Solo für Querflöte „El condor pas“.

Den zweiten Programmteil gestaltete das Jugendorchester des Musikvereins Freudenstein unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Rainer Falk. Die Musikerin Lisa Sellinger führte charmant und informativ durch das Programm. Zunächst spielte das junge Orchester dabei mit „Cloudburst“ von Susan Christiansen und „Rhapsody from the Low Contries“ von Henk van Lijnschooten die beiden Musikstücke, mit denen man beim Wertungsspiel der Bläserjugend 2006 die Bestnote „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ erreichen konnte. Im Anschluss überzeugten die Klarinettenistinnen Lisa Lischko, Michelle Bracale, Caroline Rössler und Christina Schmid mit „Indianer Geschichten“ von Josef Bönisch. Die 4 jungen Musikerinnen erreichten auf dem Wertungsspiel mit diesem Vortrag ebenfalls die Benotung „mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“. Mit Filmmelodien, arrangiert in der „John Williams Trilogie“ sowie einem Arrangement der Musik von Phil Collins zu dem Film „Bärenbrüder“ ging es mit dem MVF Jugendorchester weiter im Programm. Das Arrangement „Beatles in Concert“ beendete schließlich ein gelungenes Konzert - für viele der anwesenden Mütter war es bestimmt schon ein etwas „vorgezogenes“ Geschenk zum folgenden Muttertag.

Nach dem Konzert hatte der MVF-Nachwuchs die Neuenbürger Musiker dann in das Vereinsheim des TV Hohenklingen „Auf der Stelle“ zur „After-Concert-Party“ eingeladen. Bei Pizza, Kuchen und Musik (dieses mal nicht „selbstgemacht“ sondern vom Band) ging der Abend dann ganz im Sinne der Jugendlichen weiter. Wir vom MVF freuen uns bereits heute auf den Gegenbesuch am 24. Juni 2006 in Neuenbürg.



Mit einem BlumenstraÙe bedankte sich Musikervorstand Jürgen Müller bei Lisa Sellinger für die Moderation. Mit einem Gutschein für ein Konzert von „German Brass“ bedankte sich das MVF-Jugendorchester bei StdMD Rainer Falk für seinen Einsatz und sein Engagement für das Orchester.



Mit schwungvoller, moderner Musik überzeugte das Jugendorchester aus Neuenbürg unter Leitung von Michael Pietsch.



Als Solisten glänzten Lisa Lischko, Michelle Bracale, Caroline Rössler und Christina Schmid auf ihren Klarinetten.



## Jungmusiker präsentieren „Musik aus allen Ecken“

Schon der Einmarsch der drei Jugendblasorchester des Musikvereins stand unter dem Motto des Jugendkonzerts am 07. Mai 2006 „Musik aus allen Ecken.“

Von links und rechts durch beide Seitentüren und natürlich vom Eingang her einmal längs durch das Publikum marschierten die Jungmusiker auswendig musizierend in die Enzberger Turn- und Festhalle. Diesem Einmarsch folgte in gelungenen Wechseln ein Programmpunkt nach dem anderen. Dem begeisterten Publikum blieb kaum Zeit zum Atem holen - schon stand die nächste Truppe auf der Bühne bzw. in einer Ecke des Saals.

Nach den spektakulären Auftritten mit Tanz und Showeinlagen in den letzten Jahren, stand in diesem Jahr wieder einmal die Musik im Vordergrund.

Nach den Flötenkindern, die das Mini-Musical „Im Land der Blaukarrierten“ vorführten, gab es richtige Blasmusik. Die verschiedensten Ensembles hatten sich zusammen gefunden und boten in Besetzungen, wie „3 Posaunen“, „4 Trompeten“ oder „1 Waldhorn, 1 Tenorhorn, 1 Klarinette“ abwechslungsreiche Unterhaltung. Doch auch ein Schlagzeugensemble bestehend aus 4 Schlagzeugern zeigte sein Können auf den unterschiedlichsten Percussionsinstrumenten.

Natürlich traten die Kinder auch in ihren Orchestern auf. So hatte die nun seit einem Jahr bestehende Bläserklasse ihren ersten Auftritt auf den gewichtigen Brettern der Festhalle, die „Knalltüten“ präsentierten erneut die guten Leistungen vom Kritikspiel im April und auch das Jugendorchester zeigte, dass die in Neuenbürg erreichte Note „Mit sehr gutem Erfolg bestanden“ ehrlich verdient war.

Neben der Konzentration auf die rein instrumentalen Auftritte hatte sich jedes Orchester noch einen zusätzlichen Höhepunkt ausgedacht. So vollführte die Bläserklasse unter der Leitung von Jenny und Jeanette Speer einen afrikanischen Tanz, die „Knalltüten“ unter der Leitung von Larissa Leibrock und Corinna Pfau präsentierten eine rhythmische Liedkomposition mit Straßenbesen à la Stomp und das Jugendorchester unter der Leitung von Brigitte Basler und Martin Speer zeigte zum einen, wie es sich mit Boom Whakers musizieren lässt und wie rhythmisch durchkomponiert ein Kartenspiel doch sein kann.

Als Moderatoren fungierten die Kinder selbst, die nach jeder Darbietung fließend zum nächsten Programmpunkt überleiteten, so dass der schnelle Wechsel von einer Ecke zur anderen der Halle möglich wurde.

So hieß es zum Beispiel „Nun haben wir euch präsentiert, was wir Kinder einstudiert. Jetzt wird es aber höchste Zeit, und heute ist es auch soweit, dass wir im Publikum mal stehn und unsre Dirigenten sehn. Insgesamt sind sie zu acht - nun zeigt mal was ihr daraus macht.“

Mit dieser Ansprache leiteten die Kinder zum Dirigentenensemble über. Schließlich sollten die, die sonst immer nur delegieren, auch mal alleine auf der Bühne stehen.

Highlights an diesem Abend waren außerdem zwei eigens für die MVE-Jugend geschnittene Filme, von denen einer das Thema „Juniorabzeichen“ aus dem vergangenen Jahr und der andere das „Jugendkritikspiel 2006“ zum Inhalt hatte. Auch diese sorgten für Abwechslung im Programm und dafür, dass den Zuschauern nicht langweilig wurde.

Wie vor zwei Jahren wirkte auch in diesem Jahr der MVE-Kooperationspartner „Hartfeldschule“ mit. Unter der Leitung von Schuldirektor Herrn H. Storn präsentierte der Schulchor sein Können und brachte somit die gesangliche Sparte ins Spiel.



Mit einem pompösen Finale, die dem alle Orchester, die Flötenkinder und der Schulchor und selbst das Publikum seinen Part zugewiesen bekam, endete ein abwechslungsreicher Nachmittag. Alles in allem hat die MVE Jugend auch in diesem Jahr wieder gezeigt, dass sie in der Lage ist, abwechslungsreiche, unterhaltsame und hochwertige Konzerte auf die Beine zu stellen. Die insgesamt rund 70 Kinder und Jugendlichen aus dem Musikverein haben gezeigt mit wie viel Spaß und Freude sie bei der Sache sind und die MVE-Jugendbetreuer werden dafür sorgen, dass das auch weiterhin so bleibt! Wir freuen uns auch weiterhin auf ein so nettes und sympathisches Publikum!

Larissa Leibrock

## Freizeitwochenende auf der Burg Steinegg

(MFE) Wie schon im letzten Jahr verbrachten wir mit unseren Jugendlichen das Muttertagswochenende im alten Gemäuer der Burg Steinegg. Als am Freitag Nachmittag alle eingetrudelt waren, wurden die Zimmer mit großem Hallo in Beschlag genommen. Wir hatten uns für diesen Abend einiges vorgenommen. Zunächst einmal musizierten wir in kleinen Gruppen miteinander. Anschließend wurde zum Holzsammeln geblasen und wenig später saßen alle ums Lagerfeuer herum und ließen sich die gegrillten Würstchen und Schnitzel schmecken. Während die einen am Feuer sitzen blieben, feierten die anderen in den Geburtstag unseres Schlagzeugers Kevin Holz hinein- er wurde 18 Jahre alt. Im Gewölbekeller der Burg fand eine schwungvolle Party statt und nicht nur die Jugendlichen schwangen das Tanzbein. Es wurde eine lange Nacht.

Am nächsten Morgen saßen einige noch etwas verschlafen am Frühstückstisch als Gerhard Bauer auf der Burg eintraf. Doch die Müdigkeit war wie weggeblasen, als wir zusammen musizierten. Aus allen Zimmern der Burg erklang Musik. In diesem Jahr hatten wir wirklich Glück mit dem Wetter und konnten den Nachmittag im Freien verbringen. Die Fußballer unter uns konnten sich im Burghof austoben, andere gingen auf Entdeckungsreise und erkundeten die Umgebung. Auch auf dem Turm herrschte Hochbetrieb. Gegen Abend sah es so aus, als ob ein Gewitter geben würde. Doch das Gewitter verzog sich wieder und als es dunkel wurde, machten wir uns mit Taschenlampen bewaffnet auf den Weg. Der Weg führte durch den Wald und ab und zu wurden wir von Gespenstern erschreckt, die im Gebüsch lauerten. An diesem Abend gingen die Lichter in der Burg früher aus.

Am Sonntagmorgen musizierten alle noch einmal zusammen - die mitgereisten Mütter und unser neuer 1. Vorsitzender, Uwe Neumann, waren hellauf begeistert. Das Wochenende hat uns allen Spaß gemacht und wieder viel zur Kameradschaftspflege beigetragen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Helfern für ein wirklich rundum gelungenes Wochenende.

**Wer inseriert wird bestimmt  
auch nicht vergessen - hier  
könnte Ihre Werbung stehen!!!**

**Interesse?!**

**Dann melden Sie sich einfach  
bitte bei:**

**Daniela Steinhilper  
Kreisverbandsjugendleiterin  
Bergweg 5  
75447 Sternenfels**

**Tel.: 0 70 43 / 88 06  
daniela.steinhilper@web.de**



## Kreisjugendorchester einmal mehr in Bestform

**Beim PZ-Wunschkonzert präsentierte sich das Auswahlorchester des Blasmusik-Kreisverbandes Pforzheim Enzkreis von seiner besten Seite**

(pm) **Nieferrn.** Alle Register seines Könnens zog das Jugendorchester des Blasmusik-Kreisverbandes Pforzheim Enzkreis beim PZ-Wunschkonzert im Ameliussaal in Nieferrn und bewies einmal mehr, dass Blasmusik in sämtlichen Stilen beheimatet ist und Zuhörer mitreißen kann.

Das Konzert unter dem Motto „PZ-Leser wünschen - und wir spielen“ bescherte so manchem der rund 400 Zuhörer ein wohliges Kribbeln und gipfelte in Zugabewünschen - denen die Jugendlichen unter ihrem Dirigenten Musikdirektor Bruno Gießer gerne nachkamen.

Mit dem Eingangssignal der Trompeten eröffnete das Kreisjugendorchester mit dem „Florentiner Marsch“ sein abwechslungsreiches Konzert. Bereits mit Jacques Offenbachs Ouvertüre „Orpheus in der Unterwelt“ wurde mehrfach deutlich, weshalb die jungen Musiker in diesem Auswahlorchester mit von der Partie sind. Die Solisten, insbesondere Julia-Sarah Weimar an der Oboe und Alissa Görich an der Klarinette, überzeugten durch ein technisch versiertes Spiel. Klare Sache, dass „Orpheus in der Unterwelt“ bei den Lesern die Nase vorn hatte, denn wer kennt ihn nicht, den berühmten Cancan?

Erinnerungen an den Walzerkönig Johann Strauß wurden bei den „Walzerperlen“ lebendig. Doch Johann Strauß hat nicht nur Walzer und Operetten geschrieben, sondern ist auch bekannt für seine Schnellpolkas. Natürlich durfte diese nicht beim PZ-Wunschkonzert nicht fehlen. Und schon tauchten Bilder einer Treibjagd vor dem geistigen Auge des Zuhörers auf, denn das Schlagzeug imitierte eindrucksvoll die Pferde, die „Auf der Jagd“ waren.

Beim „Säbeltanz“ hörte man die Klängen förmlich aneinander schlagen. Egal ob Blech oder Holz, beim bildhaften Tanz der Messer war jeder gefordert und brauchte schnelle Finger, die blitzschnell über das Instrument rasten. Mit rasanten Melodiefolgen kamen einmal mehr die technische Versiertheit, die Präzision und die Qualität, die das Auswahlorchester ausmachen, zum Vorschein.

Beim „Phantom der Oper“, das in der Kategorie Musical den ersten Platz belegte, wurde deutlich:

Das Stück fordert interpretatorisch viel und das Jugendorchester spielt in dieser Besetzung erst seit einem Jahr zusammen. Doch künftig ist von den jungen Musikern vermutlich noch viel zu erwarten.

„Der Name John Miles ist auf ewig mit der Nummer ‚Music‘ verbunden“, kündigte Kreisverbandsjugendleiterin Daniela Steinhilper die populäre Hymne an. Und Kerstin Walter (MV Dürrn) sorgte auf ihrem Es-Alt Saxofon erneut für eine angenehme Gänsehaut. Das Stück ist vor allem rhythmisch keineswegs einfach, doch das Kreisjugendorchester unter der Leitung von Musikdirektor Bruno Gießer ließ es zu einem Ohrenschaus werden.

Das Blech im Sinne des Bigband-Sounds war bei Melodien von James Last und Bert Kaempfert gleichermaßen gefragt. „Free and Happy“, so fühlte sich auch das Publikum bei Kaempfers gleichnamigem Medley animiert von Adrian Pritzl (SK Maulbronn) Trompetensolo.

„Jetzt wird im Ameliussal gleich kräftig gerockt. Mitwippen und mitschnipsen sind ein absolutes Muss“, und Moderatorin Daniela Steinhilper hatte nicht zuviel versprochen. In der „Rock Selection“, bei der das tiefe Blech gefordert war, ging das Publikum bei „smoke on the water“ oder „Flashdance“ kräftig mit.

Den Tiger beim „Tiger Rag“ imitierte das größte Instrument, die Tuba.

Zugaben waren dem begeisterten Publikum mit „The lion sleeps tonight“ und dem schon zuvor gespielten „Radetzky Marsch“ sicher.

Siegfried Flohr, Geschäftsführer im Kreisverband, richtete zum Abschluss den Blick in die Zukunft. Sein Rat an die jungen Nachwuchsmusiker war angesichts der gezeigten Leistung denkbar einfach: „Geht diesen Weg weiter!“